

NEUSTADT A. RBGE.

LANDKREIS HANNOVER

REG.-BEZ. HANNOVER

S.T. BORDENAU


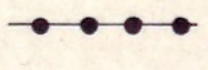
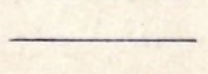
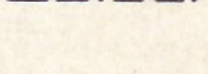
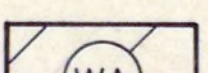
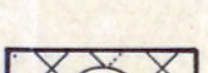

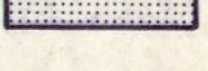


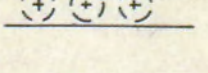
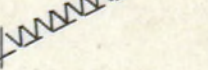
BEBAUUNGSPLAN NR. 951 FRÜHER NR.1

- AHNSEER FELD -

2. ÄNDERUNG

M. 1 : 1000

ERLÄUTERUNG DER PLANZEICHEN

-  GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
-  ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
-  VERKEHRSFLÄCHE
-  BAUGRENZE
-  BAULINIE
-  ALLGEMEINES WOHNGEBIET
-  DORFGEBIET
-  FLÄCHE FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT
-  ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE (FRIEDHOF)
-  ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE (KINDERSPIELPLATZ)
-  FLÄCHE ZUM PFLANZEN UND ERHALTEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN (GEM. § 9 ABS. 1 ZIFF. 15 UND 16 BBAUG.)
- II** ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (ALS HÖCHSTGRENZE)
- o** OFFENE BAUWEISE
- 03** GRUNDFLÄCHENZAHL
- 03** GESCHOSSFLÄCHENZAHL
- P** ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE
- ⊙** TRAFOSTATION
-  SICHTDREIECK ANNAHERUNGS - SICHTWEITE NACH RAST-K 1973 FREIZUHALTEN VON NUTZUNGEN DIE ZU SICHTBEHINDERUNGEN ÜBERHALB 0,80 m - GEMESSEN VON DER FAHRBAHNOBERFLÄCHE - FÜHREN KÖNNEN. (SIEHE § 2 DER TEXTL. FESTSETZUNG)

TEXTLICHE FESTSETZUNG

In Ergänzung der Planzeichen wurden folgende planungsrechtliche Festsetzungen nach § 9 (1) BBAUG gemacht:

§ 2 Von der Bebauung freizuhaltende Flächen

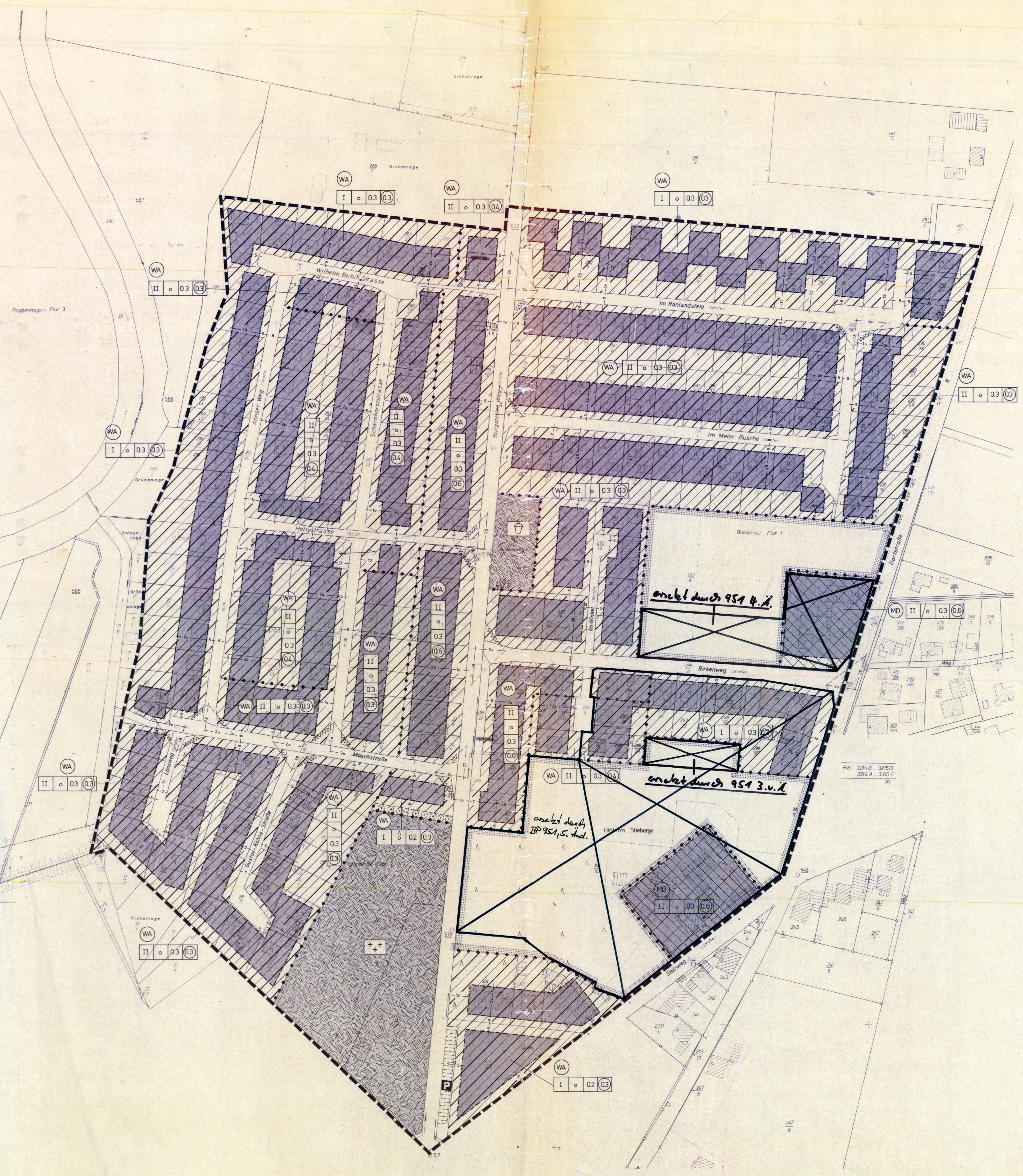
Die im Bebauungsplan gekennzeichneten Sichtdreiecke sind von Nutzungen freizuhalten, die zu Sichtbehinderungen oberhalb 0,80 m - gemessen von der Fahrbahnoberfläche - führen können.

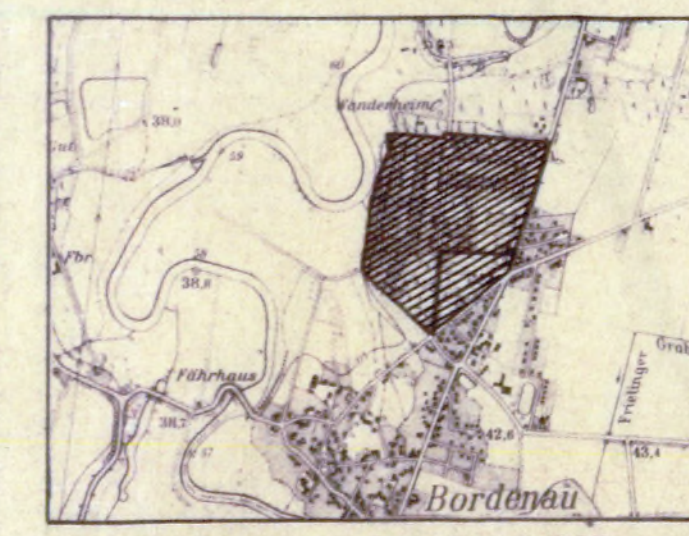
GESTALTERISCHE FESTSETZUNG

Gemäß VO über Gestaltungsvorschriften und Kennzeichnung von Denkmälern in Bebauungsplänen vom 14. Juni 1974 ist im Bereich der zweigeschossig ausgewiesenen WA - Gebiete mit Ausnahme der Bebauung beidseitig des Burgstößer Weges das oberste Geschoss nur in der Form eines Dachgeschosses (Aufenthaltsräume im Dachraum) zulässig. Als Dachform wird das Satteldach mit einer Neigung von 25° - bis 45° vorgeschrieben.

NACHRICHTLICHER HINWEIS

Gemäß § 12 (3) 2 a LuftVG ist eine Bauhöhe von 20 m über Startbahnbezugspunkt (SBP + 52,42 über NN) zulässig. Sofern bei der Durchführung der geplanten Bauvorhaben Baugerät eingesetzt wird, das die vorgenannte zulässige Bauhöhe übersteigt, haben die Baufirmen gemäß § 15 i.V.m. § 12 (3) Nummer 2 a LuftVG die Zustimmung der WBV II als militärischer Luftfahrtbehörde einzuholen.



<p>Umgebung des Bebauungsgebietes</p>  <p>Ausschnitt aus der 1:5000 Karte 1:25 000</p>	<p>Die Planungsentwürfe entsprechen dem Inhalt des Logenbuches-Kassensatzes und sollen die städtebaulichen Anforderungen des Bebauungsplanes im Hinblick auf die städtebauliche Entwicklung des Gebietes und die Erhaltung der öffentlichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach dem Stand vom 3.5.1976.</p> <p>Sie sind hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen genehmigt und anerkannt.</p> <p>Die Übergabe der neu zu habenden Grundstücksgrenzen an die Ortsstellen ist bewährter möglich.</p> <p>Hannover, den 31. Jan. 1977 Kassensatz im Auftrag gez. Kuscha Verm. Baurat Ober-Rat</p>	<p>Der Rat hat in seiner Sitzung am 6. Nov. 75 dem Entwurf des Bebauungsplanes zugestimmt und seine öffentliche Abklärung beschlossen.</p> <p>Ort und Dauer der öffentlichen Abklärung wurden gemäß § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) am 5.10.75 öffentlichlich durch die Leitende Abteilung bekräftigt.</p> <p>Der Entwurf des Bebauungsplanes hat mit Begründung vom 18.10. 1976 bis 18.11. 1976 öffentlich ausgestellt.</p> <p>Neustadt, den 8.2.1977 gez. Temps Bürgermeister</p>	<p>Der Rat hat den Bebauungsplan in seiner Sitzung am 16. Dez. 1976 nach Prüfung der im Antrag enthaltenen Begründung und Anregungen gemäß § 10 BBauG als Sitzung beschlossen.</p> <p>Neustadt, den 8.2.1977 gez. Temps Bürgermeister</p>	<p>Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. hat in seiner Sitzung vom 15.12.1976 nach Anhörung der nachstehenden Bebauungsplan und durch Veröffentlichung im Amtsblatt für den Landkreis Hannover Nr. 25 am 23.6. 1977 bekanntgemacht worden.</p> <p>Hannover, den 5.5. 1977 Der Regierungspräsident in Hannover im Auftrag gez. Bulle</p>	<p>Die Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung des Bebauungsplanes sind durch Veröffentlichung im Amtsblatt für den Landkreis Hannover Nr. 25 am 23.6. 1977 bekanntgemacht worden.</p> <p>Der genehmigte Bebauungsplan liegt mit Begründung gemäß § 12 BBauG bei der Stadt - Gemeindeverwaltung ab 23.6. 1977 öffentlich aus und kann während der Öffnungszeiten eingesehen werden.</p> <p>Der Bebauungsplan ist mit der Bekanntmachung rechtsverbindlich geworden.</p> <p>Neustadt a. Rbge., den 17.8. 1977 gez. Rohde Stadtplanungsamt gez. Knieriem</p>
--	---	---	---	---	---